

Studenten haben Pläne für wilden Pausenhof

Welche Schule kann schon behaupten, dass ihr Pausenhof von Studenten der Bauhaus-Uni geplant wurde? Die Zella-Mehlisser können es! Die Wünsche der Schüler für ein verwaistes Grundstück hinter dem Schulhaus haben die Architektur-Erstsemester in 14 Entwürfe gepackt.

Von Anica Theres Knies

ZELLA-MEHLIS. Die Tischtennisplatte ist zugewuchert. Ein Bäumchen hat seine Äste durch die Betonritzungen gepresst, sodass ans Spielen nicht mehr zu denken ist. Aber Schüler betreten den 500 Quadratmeter großen Garten, der hinter dem Zella-Mehlisser Heinrich-Ehrhardt-Gymnasium liegt, sowieso schon seit Jahren nicht mehr. Dabei wurde im Rahmen der Schulsanierung 2007 sogar eine Überdachung gebaut. Ein paar Stühle und ein Tisch stehen darunter. Genutzt werden sie von den Jugendlichen nicht. Der ehemalige Pausenhof liegt brach. Nur ein paar Insekten werden demnächst wieder in ihr Hotel einziehen, das ihm Rahmen einer Seminarfacharbeit entstanden ist.

Dabei lässt sich aus dem Grundstück richtig viel rausholen. „Im Sommer gehe ich mit den Fünftklässlern nach draußen und lasse sie dort Bäume, Sträucher und Blumen bestimmen“, beschreibt Schulleiterin Christiane Meißner, wie sie sich das verwaiste Areal zunutze macht. Denn im Sommer stehen Gras, Unkraut und Co. gut eineinhalb Meter hoch.

Wünsche und Erinnerungen

Den 14 Studenten der Bauhaus-Uni, die sich des Pausenhofs jüngst angenommen haben, schwebt aber etwas ganz anderes vor. „Gestaltet eine Gartenfläche zum Lernen und Lehren, zum Auftanken und Entspannen“, lautete der Arbeitsauftrag, an dem die Erstsemester in den vergangenen Monaten gearbeitet haben. „Setzen Sie um, was Sie sich in Ihrer Schulzeit gewünscht hätten oder interpretieren Sie, was Ihnen in bester Erinnerung geblieben ist.“

Der Zella-Mehlisser Diplom-Ingenieur Hagen Höllering hatte den Studenten diese Aufgabe gestellt. Seine Kinder sind beziehungsweise waren Schüler des Heinrich-Ehrhardt-Gymnasiums. Er selbst ist Architekt und unterrichtet an der Fakultät Architektur und Urbanistik der Bauhaus-Uni, zeichnet Christiane Meißner die Verbindung zwischen Zella-Mehlis und Weimar nach. Hagen Höllering habe die Idee, etwas entwerfen zu lassen, was nicht weit hergeholt, sondern greifbar vor der Haustür liegt, sofort gut gefallen, berichtet sie.

Eine ruhige Zone

Um zu erfahren, was sich die Schüler und Lehrer auf dem einstigen Pausenhof wünschen, kamen die Studenten einen Tag lang in die Ruppbergstadt: Ruhezone zum Zurückziehen, Hochbeete zum aktiven Gestalten, ein grünes Klassenzimmer, mehr Sitzgelegenheiten im Schatten benannten die Jugendlichen und die Pädagogen. Da blieb für die Studenten viel Raum für Kreativität. Jeder sollte schließlich sechs, überwiegend von Hand erstellte, Zeichnungen liefern und ein Modell des fertigen Gartens, der den Projektnamen Hegge – also Heinrich-Ehrhardt-Gymnasiumsgarten-Ecke – bekam.

Von den Ergebnissen, die zum Tag der offenen Tür im Gymnasium gezeigt wurden und noch bis Freitag im Kunstraum von den



500 Quadratmeter groß ist das verwilderte Grundstück hinter dem Heinrich-Ehrhardt-Gymnasium.

Fotos: Michael Bauroth



Ein Pavillon könnte als grünes Klassenzimmer genutzt werden.



Jeder Student musste sechs Zeichnungen anfertigen.



Eine Sitzbank schlängelt sich um den Kastanienbaum.



Die Arbeiten der Bauhaus-Studenten sind bis Ende der Woche im Gymnasium zu sehen. Dann gehen sie erst einmal zurück nach Weimar.

Schülern und Eltern betrachtet werden können, ist Christiane Meißner begeistert. Den Kastanienbaum, der neben der Tischtennisplatte das einzige Element im Garten ist, ha-

ben die Studenten mit geschwungenen Sitzbänken verschiedener Art umbaut. Ein anderes Mal sind hölzerne Plattformen entstanden, auf denen sich die Schüler wie auf Inseln

über angedeutete Wasserwege bewegen können. Ein Student hat eine Terrasse auf einer zweiten Ebene erschaffen, ein anderer eine Art Amphitheater. Den Wunsch nach einem grünen Klassenzimmer hat ein Student in Form eines Pavillons umgesetzt, unter dem die Klassen selbst bei Regenwetter zusammen lernen könnten.

Ob eine der Ideen im Ganzen oder zumindest teilweise umgesetzt wird, kann die Schulleiterin nicht sagen. Das Grundstück gehört dem Schulträger, also dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen. Ein Vertreter habe allerdings zugesichert, sich die Arbeiten der Studenten ansehen zu wollen.

Etwas in der Hinterhand

Ende der Woche gehen Modelle und Zeichnungen dann erst einmal zurück nach Weimar. Christiane Meißner hofft, dass sie einige Arbeiten nach Zella-Mehlis zurückholen kann, um sie in der Hinterhand zu haben – wenn der Tag kommt, an dem die Ideen für die Umgestaltung des verwilderten Areals gefragt sein werden.

Antik- und Flohmarkt am Sonntag im CCS

SUHL. Im Atrium des CCS wird am Sonntag, 23. März, von 10 bis 17 Uhr ein Antik- und Trödelmarkt veranstaltet. Der Eintritt dazu ist frei. Wer selbst dort einen Stand aufbauen möchte kann sich dazu anmelden per E-Mail an marsan11@gmx.de oder telefonisch unter (0171) 1647058 (auch WhatsApp).

Leserbrief

Auf solche Überraschungen kann man gern verzichten!

Zu Müll-Wanderer am Rennsteig

Tolle Überraschung bei meiner heutigen Wanderung! An der Schutzhütte am Borstenplatz auf dem Rennsteig bot sich mir dieses Bild. Ich kann es nicht mehr mit ansehen, dass die Leute ihren Müll nicht mitnehmen.

Rolf Weinberger, Goldlauter



Kein schöner Anblick in einer oft aufgesuchten Schutzhütte!

Foto: Rolf Weinberger

Heutige Notdienste

APOTHEKEN

Suhl/Zella-Mehlis und Umland: (von 8 bis 8 Uhr)
Fuchs-Apotheke, Martin-Andersen-Nexö-Straße 10, 98527 Suhl ☎ (0 36 81) 76 04 73
Lichtenau-Apotheke, Benschhäuser Straße 2, 98544 Zella-Mehlis – Ortsteil Benschhausen ☎ (03 68 43) 78 60

ÄRZTLICHER NOTDIENST
und für dringende Hausbesuche Donnerstag 18 bis Freitag 7 Uhr ☎ 116 117

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST
Suhl/Zella-Mehlis/Hildburghausen/Sonneberg (von 7 bis 22 Uhr)
Gemeinschaftspraxis Findeisen & Findeisen, Leonhard-Frank-Straße 39, 98529 Suhl ☎ (0 36 81) 30 35 88

Zentrale Notdiensttelefonnummer:
☎ 116 117 oder unter www.kzvth.de

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST
(von 18 bis 8 Uhr)
bei dringenden Fällen: zentrale Notfallnummer Südthüringen ☎ (03 61) 64 47 88 08



Alle Angaben ohne Gewähr.

Oberhof erlebt das Deutschland-Tour-Finale – und Stargast Michael Rösch

Die Oberhofer Skihalle ist zum dritten Mal Finalort der Biathlon-Deutschland-Tour: Am Samstag, 29. März, treten die Siegerinnen und Sieger aus den 30 Etappenstädten 2024 von 13 bis 16 Uhr um den Toursieg an.

SUHL/OBERHOF. 20000 Wettkämpfer seit 2015 haben die Biathlon-Deutschland-Tour zum weltgrößten Volksbiathlon werden lassen, wie deren Leiter Martin Bremer mitteilt. Nun findet am Samstag, 29. März, bereits zum dritten Male nach 2023 und 2024, das Saisonfinale der 32 Etappensiegerinnen und -sieger in Oberhof statt. Es ist die Belohnung für die Etappenchampions für ihre teilweise bereits Monate zurückliegende Leistung in den 26 Tourstädten der Saison. Neben dem Wettkampf gibt es für sie vor Ort auch ein Erlebniswochenende mit ihren Begleitungen, mit Übernachtung im Athletenhotel Rodebachmühle und einer Siegerparty am Finalabend (oder besser gesagt in der Finalnacht).

Der Finalwettkampf um den Toursieg 2024/25 findet von 13 bis 16 Uhr statt. Zunächst werden acht Vorläufe ausgetragen

und deren Sieger kämpfen danach um den Titel des Tourchampions. Alle Vorläufe führen über dreimal 400 Meter in der Loipe und jeder Wettkämpfer absolviert zwei Schießeinheiten mit jeweils fünf Schüssen; für jeden Fehlschuss wird eine rund 80 Meter kurze Strafrunde gelaufen. Die Biathlon-Fans der Region sind herzlich eingeladen, diesem sympathischen Biathlon-Spektakel als Schaulustige beizuwohnen.

Stargast des Wochenendes ist Michael Rösch, Staffel-Olympiasieger von Turin 2006, der zugleich als Coach amtiert und mit seinem Team die Etappensieger auf das Tourfinale vorbereitet, das an den original Biathlon-Schießständen mit Kleinkalibergewehren auf 50 Metern Entfernung ausgetragen wird. Im Jahre 2019 hatte Michael Rösch seine rund zwei Jahrzehnte währende Profikarriere beendet, in der sich der Sachse zunächst im deutschen und später im belgischen Nationalteam als mutiger Kämpfer und Stehaufmännchen den Respekt seiner Kollegen und der Biathlonfans verdiente. Auch als Trainer zeichnen den 41-jährigen Ehrgeiz und Leidenschaft aus. Die Etappensieger dürfen sich also auf eine intensive Finalvorbereitung freuen.

Zur Party nach dem Finale zieht der Biathlon-Deutschland-Tourtrass ab 18.30 Uhr



Die Toursieger 2023 auf Tuchfühlung mit Michael „Ebs“ Rösch. Foto: Michel Fräsdorf

dann in eine eigene Partyzone im Suhlener Ringberghotel ein. Zur Champions-Party sind dort die Etappensieger und deren Begleitungen Gäste der Tour. Hier findet gegen 20.30 Uhr auch die offizielle Siegerehrung statt. Zuvor wird es ein Championsdinner- Buffet geben. Danach freut sich DJ Andreas Braun schon auf die Partytime mit Open End.

Vortrag im Ringberghotel am Freitag

Hier im Ringberghotel Suhl gibt es am Vorabend, also am Freitag, 28. März, bereits ein besonderes Highlight: Im Tagungszentrum wird Michael Rösch ab 20.15 Uhr in einem rund 90-minütigen Impulsvortrag über seine Erfolge erzählen und dabei nicht nur die großen Erfolge im Blick haben, sondern auch von Krisen und vom Wiederaufstehen erzählen. Zwischen seinem ersten von insgesamt vier Junioren-Weltmeistertiteln, erkämpft 2001 im russischen Chanty-Mansijsk, und dem Karriereende im Januar 2019 liegen zahlreiche Erfolge und Erlebnisse. Der Höhepunkt schlechthin ist dabei der Olympiasieg mit der Deutschen Männer-Staffel 2006 in Turin, als er das zweitbeste Resultat aller Staffel-Läufer erzielte. Bei der Wahl zum Sportler des Jahres wurde er in der Mannschaftskategorie mit dem Team Dritter. Im Ringberghotel wird Michael Rösch jedoch

auch in die Tiefen seiner Karriere eintauchen und seine Zuhörer mitnehmen in die Krisen mit allen ihren Tränen, Schmerzen und Selbstzweifeln. Die positive Botschaft daraus: Es gibt auf jedem Tal einen Weg zu neuen Höhen. Es sind die Wege, die einen formen, fordern und stark machen. Sie erweisen sich als so individuell wie ein jeder Mensch selbst, sie sind die Olympiasiege des Lebens. Man darf sich also auf einen Impulsvortrag freuen, der weder den Vortragenden noch den Zuhörer schon und gerade deswegen mitten ins Leben zielt.

Dieser Vortrag ist offen für alle neugierigen Biathlon-Fans.

Deutschland-Tour 2025

Auch in der Saison 2025 bietet die Biathlon-Deutschlandtour wieder Mitmachmöglichkeiten auch in Thüringen:

Samstag, 21. Juni, Erfurt von 10 bis 17 Uhr Am Anger

Freitag/Samstag, 25./26. Juli, Gera auf dem Marktplatz

Samstag, 27. September, Oberhof 10 bis 17 Uhr, Stadtplatz